

Inhalt

- I. Konstellationen des Verhältnisses von
Heimat und Fremde 7

- II. Heimatkunst: Das Südafrika der
Buren als ›Adoptiv-Vaterland‹ 21
 1. Historische Bezüge 21
 2. Der Faszinationskomplex ›Buren und Burenkriege‹ 27
 3. Die Burenbegeisterung und das System der europäischen
Nationalstereotype um 1900 42
 - 3.1 Burische und deutsche ›Bodenhaftung‹ 52
 - 3.2 ›Deutsche Innerlichkeit‹ revisited: Wilhelm Raabe 84
 - 3.3 Deutsch-niederländische ›Seebauern‹:
August Julius Langbehn 98
 - 3.4 ›Jüdisches‹ England 102
 4. Kriegsmentalitäten 1870/71, 1900, 1914 und 1939 108

- III. Kolonialismus: Imperiale Verheimatung der Fremde 133
 1. An der Schnittstelle von Heimatkunst und Kolonialismus:
Gustav Frenssens »Peter Moors Fahrt nach Südwest« 133
 - 1.1 Heimatkunst(ideologie) in Südafrika 138
 2. Exotistisch gefährdete Heimaten: Hans Grimms
»Südafrikanische Novellen« (1913) 144
 - 2.1 Basiskonfiguration: Das ›Braune‹ zwischen
›Schwarzem‹ und ›Weißem‹ in »Dina« 145
 - 2.2 Koloniales versus exotistisches Begehren 149

2.3	Dynamisierung der Konfiguration: »Wie Grete aufhörte ein Kind zu sein«	153
3.	Verlorene Heimaten	155
3.1	Irritationen im System der Nationalstereotype	164
IV.	Expeditionen: Symbolische Inbesitznahmen der Fremde für die Heimat	169
1.	Der Übergang von Kolonialismus zu Expeditionen nach 1918	169
2.	Modellfall »Gunther Plüschow«: Vom »Flieger von Tsingtau« zum Expeditionsreisenden	171
2.1	Bewegungen zwischen Heimat und Fremde	173
2.2	Sport und Krieg	179
2.3	Reiseschriftsteller und Expeditionsfilmer	181
V.	Ausblick: Heimatkonstrukte in den 1950er bis 1970er Jahren	197
VI.	Verzeichnisse	201
1.	Quellen	201
1.1	Archivmaterialien	201
1.2	Gedruckte Quellen	201
1.3	Filme und Fernsehsendungen	218
2.	Forschungsliteratur	219
3.	Nachweise der Erstdrucke	230
VII.	Zeittafel	233
VIII.	Personenregister	243